

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

Jahrgangsstufe:	8. Klasse, 1. Halbjahr
Themengebiet:	3 - „Berufe A – Z – Welche Berufe gibt es? Was passt zu mir?“
Modul 6:	„Besuch der Praktikumsausstellung der 9. Klassen“
Fach:	Berufswahlorientierung¹

Beschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Praktikumsausstellung der 9. Klassen. Sie lernen den Ablauf eines Praktikums, verschiedene Berufsbilder, berufliche Tätigkeiten und Firmen in der Umgebung kennen.

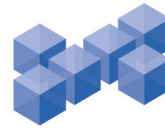
Vorbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen werden bereits zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen. Bei der Ausstellungseröffnung können sie sich einen ersten allgemeinen Eindruck verschaffen und den Präsentationen der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen zuhören.
- Bei diesem ersten Besuch überlegen sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen, welche Plakate bzw. welche Berufe und Firmen sie sich beim nächsten Besuch näher anschauen möchten.
- Der nächste Besuch wird wie folgt geplant:
 - Es wird ein Termin für einen Besuch der Ausstellung festgelegt.
 - Der Termin für den weiteren Besuch wird mit Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen abgestimmt, damit diese auch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen können.
 - Die Jugendlichen überlegen sich Fragen, die sie durch Beobachtung oder Interviews beantworten wollen.
 - Ihre Fragen geben sie einige Tage vorab den Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen zur Kenntnis, damit diese sich auf die Fragen vorbereiten können.

Durchführung:

- An dem vereinbarten Termin treffen sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen mit den ausgewählten Jugendlichen der 9. Klassen in der Plakatausstellung.

¹ Es ist sinnvoll, ab der 8. Klasse ein bis zwei Unterrichtsstunden pro Woche für die Berufswahlorientierung vorzusehen. Idealerweise steht dann tatsächlich jede Woche zur gleichen Zeit „Berufswahl“ auf dem Stundenplan. Dabei können die Lehrkräfte, die diese Unterrichtsstunden gestalten, auch wechseln. Es ist aber stattdessen auch denkbar, die Stunden verschiedener Fächer dafür vorzusehen, wie z.B. Geschichte, Politik, Deutsch, aber auch andere Haupt- und Nebenfächer. „Berufswahl“ hat dann aber keinen festen Platz im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler und der reguläre Unterricht der betroffenen Fächer muss nachgeholt werden.



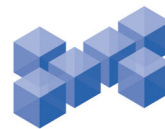
- Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Fragen bzw. schauen sich die Plakate an und notieren sich ihre Antworten.
- Sollten sich neue Fragen ergeben, notieren sich die Schülerinnen und Schüler diese ebenfalls und versuchen sie gleich an Ort und Stelle zu klären.

Nachbereitung:

- Die Schülerinnen und Schüler finden sich anschließend in Kleingruppen zusammen. Dabei sollten Schülerinnen und Schüler, die sich über gleiche Berufe oder Berufsgruppen informiert haben, eine Gruppe bilden.
- In den Kleingruppen berichten sich die Jugendlichen gegenseitig, was sie herausgefunden haben.
- Die unbeantworteten Fragen können gemeinsam geklärt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler halten auf einem Arbeitspapier fest, was sie besonders interessant fanden, was ihnen besonders gut gefallen hat und ob sie sich aufgrund des Ausstellungsbesuchs mit einem Beruf oder einem bestimmten Thema noch einmal genauer befassen wollen.

Service-Teil:

- Muster: Auswertungsbogen



Muster: Auswertungsbogen: „Besuch der Praktikumsausstellung“

Schuljahr: _____/_____	_____.	Halbjahr
Name: _____	Datum: _____	

Vor kurzem hast Du Dir die Praktikumsausstellung der 9. Klassen angesehen. Anschließend hast Du Dich mit Schülerinnen und Schülern Deiner Klasse darüber ausgetauscht. Trage hier nun die wichtigsten Ergebnisse für Dich zusammen:

Was hat Dich an der Ausstellung am meisten interessiert?

- _____
- _____
- _____

Was hat Dir besonders gut gefallen?

- _____
- _____
- _____

Welche Konsequenzen ziehst Du aus diesen Ergebnissen? Womit möchtest Du Dich künftig stärker beschäftigen?

- _____
- _____
- _____